

bunte Materialien kostengünstig ausdrucken

Beitrag von „Firelilly“ vom 28. Mai 2015 16:50

Zitat von alias

Weil du zu Hause nicht nachweisen kannst, ob du mit städtischem Eigentum auch private Kopien gemacht hast (was sehr wahrscheinlich ist), steht schnell der Vorwurf der Unterschlagung und Untreue im Raum.

Wo dann vor Gericht erstmal bewiesen werden muss, dass ich damit eben NICHT meine Kopiervorlagen von ABs ausgedruckt habe. Man muss in Deutschland schließlich nicht seine Unschuld beweisen. Ist ja auch schon irgendwie komisch, ich soll mich an Druckerpapier bereichern? Das Gegenteil ist der Fall, der Schulträger bereichert sich an den Lehrern, indem viele Kosten, die eigentlich vom Schulträger übernommen werden müssten, regelmässig von Lehrern getätigt werden. Da wäre es ein Hohn einem fleissigen Arbeitnehmer, der zuhause auf eigene Tinten- und Tonerkosten (!), mühevoll selbsterstelltes Arbeitsmaterial (auf Papier, welches Schuleigentum ist...) ausdruckt und wieder in die Schule zum Kopieren schleppt, vorwerfen zu wollen, er würde sich an diesem Papier bereichern.

Der Fall mit der Kassiererin ist ja nun ganz etwas anderes, schließlich kann sie wohl kaum nachweisen das Geld mit nach Hause zu nehmen, seinen Wert zu erhöhen, und es dann dem Kunden wieder mitzubringen.

Denn nichts anderes mache ich, ich erhöhe zuhause (auf eigene Kosten) den Wert des Papiers, indem ich Arbeitsstunden reinstecke um gute ABs zu machen, das Papier z.B. mit wohlkonzipierten Übungsaufgaben zu bedrucken, die ich dann den SuS zur Verfügung stelle.

Wenn man mir da nicht vertraut, dass ich zuhause sorgfältig arbeite, dann soll man mir einen geeigneten Arbeitsplatz in der Schule einrichten, wo ich JEDER ZEIT ausdrucken kann, Internetverbindung und RUHE habe.

Als Lehrer ist ein Teil meines Arbeitsplatzes zuhause. Und an meinem Arbeitsplatz benötige ich Papier zum Ausdrucken. Ende der Geschichte.

Sonst sollte man dann anfangen mich zu kontrollieren, wenn ich Versuche in der Schule teste. Es könnte ja sein, dass ich Geld des Schulträgers verbrate, weil ich aus purem Eigeninteresse eine paar chemische Versuche mit teuren Chemikalien teste, die dann nachher gar nicht im Unterricht verwendet werden.

Ich sehe schon, ich sollte wirklich nur noch Dienst nach Vorschrift machen und kein Engagement mehr zeigen.

Schade um die motivierenden Unterrichtseinsteige, gut konzipierten Zusammenfassungen, zusammengestellten Übungsaufgaben. In Zukunft gibt es nur noch: "Schlagt das Buch auf. Macht Aufgabe 1-4. Am Ende der Stunde vergleichen wir."